

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0233/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 10.11.2022
		Verfasser/in: FB 56/110
Vorstellung der App "Gut versorgt in Aachen" – auch Antrag der SPD - Fraktion 127/18 vom 11.05.2021		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.12.2022	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Gesundheits- und Senioren-App „Gut versorgt in ...- „ steht seit Juli 2022 für Senior*innen, Menschen mit Behinderungen, Angehörigen sowie Bürger*innen in Aachen zur Verfügung. Seit rund dreieinhalb Jahren ist die App auf dem Markt und inzwischen in knapp 60 deutschen Städten eingerichtet. Die App bildet sämtliche Bereiche rund um die Schwerpunkte Betreuung und Pflege als auch Themen Gesundheit, aktives Älterwerden und Teilhabe in der Gesellschaft ab. Sie informiert auch über die Barrierefreiheit von Angeboten.

Die Einführung der App wurde unterstützt durch den Ratsantrag der SPD „Erstellung eines Leitfadens für Menschen mit Behinderung“.

Die App ermöglicht den digitalen Zugang zum Leitfaden für Senioren*innen der Leitstelle „Älter werden in Aachen“ und zukünftig auch dem Leitfaden für Menschen mit Behinderungen. Der Leitfaden für Menschen mit Behinderungen befindet sich zurzeit noch im Abstimmungsprozess mit der Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe.

Anhand einer Power-Point-Präsentation wird die Gut-Versorgt-App in Aachen in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie mündlich vorgestellt.

Anlage: Ratsantrag 127/18 der SPD-Fraktion vom 11.05.2021



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

11. Mai 2021

Nr. 127/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

11.05.2021

RATSANTRAG – SPD AT 72/21

Erstellung eines Leitfadens für Menschen mit Behinderung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Leitfaden für Menschen mit Behinderung zu erstellen nach dem Vorbild des Leitfadens für Seniorinnen und Senioren „Älter werden in Aachen“. Die Veröffentlichung soll auch in digitaler Form, d.h. als App wie beispielsweise „Gut versorgt in...“, zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Seit Jahren gibt es den Leitfaden „Älter werden in Aachen“ für Seniorinnen und Senioren, in dem wichtige Informationen und Beratungsangebote zu verschiedenen Lebensbereichen wie beispielsweise dem Wohnen zusammengestellt sind. Leider gibt es ein derartiges Angebot nicht für Menschen mit Behinderung. Der Hinweis, dass es sich um gleiche Angebote und Beratungen handle, kann nicht hingenommen werden, da viele der Menschen mit Behinderung deutlich jünger sind und sich nicht mit einem Leitfaden für Seniorinnen und Senioren identifizieren können. Wichtige Tipps für junge und jüngere Menschen mit Behinderung fehlen.



Ähnlich dem Leitfaden für Seniorinnen und Senioren könnte der Druck mittels Werbeeinnahmen kostengünstig erfolgen.

Um Menschen mit Behinderung in ihrer Mobilität noch besser zu unterstützen, sollte dieses Angebot auch in mobiler Form zur Verfügung stehen, damit direkt auf einen Ort zugegriffen werden kann. Somit entfällt das Herunterladen der PDF-Datei und ein direktes Zugreifen auf die Informationen zu einem Ort wird ermöglicht. Die App sollte sowohl barrierefrei nutzbar als auch zugänglich sein, damit auch hochgradig Sehgeschädigte, Blinde und Menschen, die nicht der deutschen Sprache mächtig sind (Ausländer:innen oder auch Analphabet:innen), den Stadtplan nutzen können.

Eine kostenlose App, die von vielen Städten wie Düsseldorf oder Essen bereits erfolgreich genutzt wird, ist „Gut versorgt in...“. Diese richtet sich an Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung und bietet nützliche Tipps für den Alltag und viele Informationen zu den Themen Freizeit, Sport, Gesundheit, Pflege und Beratung. Hier sollte sich die Stadt Aachen um eine Zusammenarbeit mit dem App-Hersteller bemühen und einen Kooperationsvertrag schließen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Nathalie Koentges
sozialpol. Sprecherin

